

Beilage 1137/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen
Landtags
betreffend die Einladung von Bundesminister Werner Faymann**

Dieser Antrag wird gemäß § 26 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Die Öö. Landesregierung wird gebeten, für den Fall dass vom Bund bereits zugesagte oder in Aussicht gestellte Projekte und Vorhaben im Bereich Schiene und Straße in Frage gestellt, umgereiht oder verschoben werden, die dringende Einladung an Herrn Bundesminister Werner Faymann zu einem Gespräch unter Beiziehung des Verkehrsausschusses, auszusprechen.

Begründung:

Oberösterreich vertraut darauf, dass Vereinbarungen und Absprachen mit dem Bund auch eingehalten werden. Die Irritationen, ausgelöst durch Äußerungen des neuen Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, haben zu einer großen Verunsicherung geführt. Sollte die nunmehr von Bundesminister Faymann für Ende März in Aussicht gestellte Liste tatsächlich eine Umreihung von für Oberösterreich wichtigen Projekten und Vorhaben für Schiene und Straße ergeben, ist eine Aussprache aus Sicht der unterzeichneten Abgeordneten die beste Möglichkeit die Oberösterreich-Position darzulegen.

Oberösterreich kann keine Schlechterstellung bei den für die einzelnen Vorhaben vereinbarten Planungen und Baubeginne akzeptieren und wird mit Nachdruck auf die Einhaltung der getroffenen Absprachen und Rahmenfestlegungen mit dem Bund drängen.

Linz, am 15. März 2007

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Aichinger, Orthner, Brunner, Schillhuber, Frauscher, Stanek,
Gumpinger, Pühringer, Weixelbaumer, Stelzer, Steinkogler,
Weinberger, Jachs, Ecker, Brandmayr, Lackner-Strauss, Schürerer,
Eisenrauch, Kiesel, Hüttmayr, Bernhofer, Mayr, Hingsamer, Entholzer**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Trübswasser, Hirz, Schwarz, Wageneder, Eisenriegler